



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2010

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bevölkerung und Erwerbstätigkeit 2009

Ergebnisse des Mikrozensus

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt
- / keine Angaben, da Zahl nicht sicher genug (vgl. methodische Hinweise)
- ( ) Aussagewert eingeschränkt (vgl. methodische Hinweise)
- X Aussage nicht sinnvoll

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird anstelle der ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 - 100“ gewählt.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

# Inhalt

	Seite
Methodische Hinweise	4
Begriffliche Erläuterungen	5
Ergebnisse	
1. Bevölkerung 1985 bis 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht.....	7
2. Bevölkerung, Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1980 bis 2009 nach Altersgruppen.....	8
3. Erwerbspersonen, Erwerbstätige und Nichterwerbspersonen 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	9
4. Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten und Nichterwerbspersonenanteile 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	9
5. Bevölkerung 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht.....	9
6. Bevölkerung und Erwerbstätige 2009 nach höchstem allgemeinbildenden und beruflichen Abschluss, Altersgruppen und Geschlecht.....	10
7. Bevölkerung und Erwerbstätige 2009 nach monatlichem Nettoeinkommen.....	10
8. Erwerbstätige 2009 nach Stellung im Beruf und Gemeindegrößenklassen.....	11
9. Erwerbstätige 2009 nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden.....	11
10. Erwerbstätige 1980 bis 2009 nach der Stellung im Beruf.....	11
11. Erwerbstätige 2009 nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf.....	12
12. Bevölkerung 2008 nach detailliertem Migrationshintergrund, Altersgruppen und Geschlecht.....	12

# Methodische Hinweise

Mit dem vorliegenden statistischen Bericht werden Ergebnisse des Mikrozensus zum Erwerbsleben für das Jahr 2009 veröffentlicht. Dieser Bericht zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus werden in anderen Publikationen des Statistischen Landesamtes bereitgestellt.

Der Mikrozensus wird als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt seit 1957 durchgeführt. Durch die jährliche Realisierung ist es möglich, kontinuierlich aktuelle Daten über die Erwerbs- und Sozialstruktur der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Das Fragenprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten festgelegt. Neben dem jährlichen Grundprogramm gibt es eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährige Zusatzprogramme).

Rechtsgrundlage für den Mikrozensus ist das Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350). Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2012 methodisch und inhaltlich neu gestaltet. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Umstellung des Erhebungskonzeptes vom Berichtswochenkonzept auf eine unterjährige Erhebung. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sog. gleitende Berichtswoche). Bei den hier vorliegenden Ergebnissen handelt es sich um echte Jahresdurchschnitte. Aufgrund zahlreicher Verbesserungen ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse vor 2005 mit denen ab 2005 eingeschränkt.

Die Erhebung umfasst ähnliche Merkmale wie die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Volks- und Berufszählungen. Das Fragenprogramm geht jedoch über das der Großzählungen hinaus; insoweit dient der Mikrozensus nicht nur der zeitlichen Überbrückung, sondern ermöglicht einen differenzierteren Ergebnissenachweis.

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung mit einem Auswahlatz von 1 %. Dadurch kann er vergleichsweise schnell und kostengünstig durchgeführt werden. Die durch die Stichprobe ermittelten Ergebnisse werden auf die Gesamtheit aller - also auch der nicht befragten - Haushalte hochgerechnet.

Vor der Hochrechnung erfolgt eine Anpassung an die durch die laufende Bevölkerungsfortschreibung ermittelten Bevölkerungs-

zahlen. Grundlage für die Auswahl der zu befragenden Haushalte sind seit dem Mikrozensus 1990 die Ergebnisse der Volkszählung 1987. Veränderungen in der Auswahlgrundlage durch Neubauten werden durch die Heranziehung der Bautätigkeitsstatistik laufend berücksichtigt.

Aus erhebungstechnischen Gründen werden in der Regel mehrere räumlich benachbarte Haushalte zu einer Erhebungseinheit, dem so genannten Auswahlbezirk zusammengefasst. Ab 1990 wurde eine Verkleinerung der Auswahlbezirksgröße auf etwa 10 Haushalte - gegenüber vorher rund 25 Haushalte - vorgenommen. Dies hat eine Reduzierung der bei einer Stichprobenerhebung stets auftretenden Zufallsfehler zur Folge. Zufallsfehler sind Ungenauigkeiten, die darin begründet liegen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen werden. Kleinere Zufallsfehler ermöglichen eine exaktere Hochrechnung der ermittelten Ergebnisse auf die Grundgesamtheit.

Die größere Genauigkeit der Ergebnisse erweitert den Spielraum für eine Regionalisierung der Ergebnisse, obwohl dies im Rahmen einer Stichprobe naturgemäß nur sehr bedingt möglich ist. Konnten nach dem alten Auswahlplan die Angaben des Mikrozensus in der Regel nur für das gesamte Land nachgewiesen werden, ist eine Darstellung nun auch für kleinere regionale Einheiten möglich. Gleichwohl enthält das vorliegende Heft nur Angaben für die Gesamtheit des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Stichprobenfehler fallen umso stärker ins Gewicht, je geringer die Häufigkeit der erfragten Merkmalsausprägungen ist. Aus diesem Grund werden in den Tabellen Werte unter 5 000 - das sind weniger als 50 Personen in der Stichprobe - nicht nachgewiesen, da sie infolge zu geringer Besetzungszahlen nicht mehr vertretbare Fehler aufweisen. Sie werden durch einen Schrägstrich (/) ersetzt. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der geringen Feldbesetzung in ihrer Aussagekraft eingeschränkt und werden mit einer Klammer ( ) versehen.

# Begriffliche Erläuterungen

**Alter:** Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Erhebungsstichtag. Bei einer Gliederung nach Altersgruppen erfolgt die Abgrenzung stets in der Form „von ... bis unter ...“.

**Arbeitszeit:** Bei der normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die "normale" Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden.

**Bevölkerung:** Personen am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt. Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige) sind in den Ergebnissen des Mikrozensus enthalten.

**Erwerbslose:** Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. Z. nur vorübergehend - da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben - aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung "erwerbslos" ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitsuchender gemeldet ist. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nicht berufstätige Ehefrauen, gelten nicht als erwerbslos.

**Erwerbspersonen:** Erwerbstätige und Erwerbslose.

**Erwerbsquote:** Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

**Erwerbstätige:** sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z. B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich in der Elternzeit

befanden. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind als erwerbstätig erfasst; ebenso Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende.

**Erwerbstätigenquote:** Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

**Gemeindegrößenklassen:** Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 31.12. des Jahres vor der Erhebung.

**Migrationshintergrund:** Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen nach einer von den statistischen Ämtern weitgehend verwendeten Abgrenzung alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.

**Nettoeinkommen:** Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Dazu müssen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

**Nichterwerbspersonen:** Personen, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen und somit weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

**Stellung im Beruf:** Unter der "Stellung im Beruf" wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbstständige:** sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

- **Mithelfende Familienangehörige:** Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.

- **Beamte:** Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Den Beamten werden neben den Richtern auch die Soldaten (Berufs- und Zeitsoldaten, Wehrpflichtige) zugeordnet.

- **Angestellte:** Alle Gehaltsempfänger im Arbeitnehmersverhältnis. Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen.

- **Arbeiter:** Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter sowie Heimarbeiter und Hausgehilfen.

**Überwiegender Lebensunterhalt:** Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden.

**Wirtschaftsbereich/Wirtschaftsunterbereich:** Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet.

# 1. Bevölkerung 1985 bis 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht

Beteiligung am Erwerbsleben	1985	1990	1995	2000	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1 000									

## Insgesamt

Bevölkerung	3 619,1	3 720,9	3 957,3	4 027,9	4 057,5	4 060,2	4 054,9	4 048,8	4 039,5	4 021,0
Erwerbspersonen	1 685,3	1 804,9	1 848,9	1 935,5	1 901,6	1 979,6	2 027,8	2 036,1	2 037,2	2 021,6
Erwerbstätige	1 552,9	1 701,8	1 707,4	1 808,6	1 743,7	1 802,0	1 865,4	1 914,7	1 922,6	1 900,4
Erwerbslose	132,4	103,0	141,5	126,9	157,9	177,7	162,5	121,4	114,6	121,3
Nichterwerbspersonen	1 933,8	1 916,0	2 108,4	2 092,4	2 155,9	2 080,6	2 027,1	2 012,6	2 002,2	1 999,3

## Frauen

Bevölkerung	1 886,8	1 919,5	2 024,9	2 055,0	2 069,7	2 069,1	2 066,2	2 062,9	2 057,7	2 047,4
Erwerbspersonen	634,7	710,8	746,5	822,2	824,5	875,2	902,6	913,6	910,2	907,0
Erwerbstätige	565,1	656,1	684,4	768,3	758,4	796,0	830,7	857,9	856,7	855,2
Erwerbslose	69,6	54,7	62,1	53,8	66,1	79,2	71,9	55,6	53,5	51,8
Nichterwerbspersonen	1 252,1	1 208,7	1 278,5	1 232,8	1 245,2	1 193,9	1 163,6	1 149,3	1 147,5	1 140,4

## Männer

Bevölkerung	1 732,3	1 801,4	1 932,4	1 972,9	1 987,8	1 991,1	1 988,7	1 985,9	1 981,8	1 973,5
Erwerbspersonen	1 050,6	1 094,0	1 102,4	1 113,4	1 077,1	1 104,4	1 125,2	1 122,6	1 127,0	1 114,6
Erwerbstätige	987,8	1 045,8	1 023,0	1 040,3	985,3	1 005,9	1 034,6	1 056,8	1 065,9	1 045,1
Erwerbslose	62,8	48,3	79,5	73,1	91,8	98,5	90,6	65,8	61,1	69,5
Nichterwerbspersonen	681,7	707,4	829,9	859,6	910,7	886,7	863,5	863,3	854,7	858,9

## Anteil an der Bevölkerung insgesamt in %

### Insgesamt

Erwerbspersonen	46,6	48,5	46,7	48,1	46,9	48,8	50,0	50,3	50,4	50,3
Erwerbstätige	42,9	45,7	43,1	44,9	43,0	44,4	46,0	47,3	47,6	47,3
Erwerbslose	3,7	2,8	3,6	3,2	3,9	4,4	4,0	3,0	2,8	3,0
Nichterwerbspersonen	53,4	51,5	53,3	51,9	53,1	51,2	50,0	49,7	49,6	49,7

### Frauen

Erwerbspersonen	33,6	37,0	36,9	40,0	39,8	42,3	43,7	44,3	44,2	44,3
Erwerbstätige	30,0	34,2	33,8	37,4	36,6	38,5	40,2	41,6	41,6	41,8
Erwerbslose	3,7	2,8	3,1	2,6	3,2	3,8	3,5	2,7	2,6	2,5
Nichterwerbspersonen	66,4	63,0	63,1	60,0	60,2	57,7	56,3	55,7	55,8	55,7

### Männer

Erwerbspersonen	60,6	60,7	57,0	56,4	54,2	55,5	56,6	56,5	56,9	56,5
Erwerbstätige	57,0	58,1	52,9	52,7	49,6	50,5	52,0	53,2	53,8	53,0
Erwerbslose	3,6	2,7	4,1	3,7	4,6	4,9	4,6	3,3	3,1	3,5
Nichterwerbspersonen	39,4	39,3	42,9	43,6	45,8	44,5	43,4	43,5	43,1	43,5

## 2. Bevölkerung, Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1980 - 2009 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009
	1 000									
Bevölkerung										
unter 15	675,8	544,2	563,7	628,3	613,6	597,0	582,0	567,4	556,3	542,1
15 - 20	330,7	285,9	216,0	200,2	220,0	235,1	240,0	243,5	246,8	244,7
20 - 25	267,1	306,6	293,0	224,5	211,2	246,8	230,9	237,7	234,1	230,5
25 - 30	249,7	270,6	302,0	304,3	223,6	215,4	227,2	221,8	224,6	229,7
30 - 35	213,3	269,4	274,1	326,2	322,5	240,4	229,5	227,2	221,6	222,9
35 - 40	243,8	214,2	276,2	292,8	323,3	318,8	305,8	290,4	265,5	250,6
40 - 45	280,2	228,4	234,5	293,0	306,8	355,7	361,2	353,4	358,0	341,3
45 - 50	231,0	274,1	239,7	229,3	299,3	310,8	322,5	330,3	334,2	336,3
50 - 55	234,3	224,8	277,3	246,7	255,7	283,1	289,2	293,7	298,6	300,0
55 - 60	226,9	227,2	227,5	303,5	252,0	234,2	251,7	256,3	270,1	272,9
60 - 65	131,8	220,5	230,0	229,6	278,8	221,3	203,4	194,5	194,7	193,8
65 und mehr	551,7	553,2	586,9	679,0	721,1	801,4	811,3	832,7	834,8	856,1
Insgesamt	3 636,3	3 619,1	3 720,9	3 957,3	4 027,9	4 060,2	4 054,9	4 048,8	4 039,5	4 021,0
darunter										
15 - 65	2 408,8	2 521,7	2 570,3	2 650,0	2 693,2	2 661,6	2 661,4	2 648,8	2 648,2	2 622,7
Erwerbspersonen										
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	179,1	142,5	95,6	66,8	73,8	76,8	83,4	85,0	84,7	85,4
20 - 25	211,2	239,6	231,8	164,8	158,7	172,2	163,2	171,9	170,8	162,1
25 - 30	191,3	210,9	243,8	245,0	184,5	167,9	186,5	178,7	186,0	187,2
30 - 35	160,0	210,2	222,5	271,6	277,8	197,6	195,3	195,7	187,7	189,0
35 - 40	180,4	170,5	227,2	249,4	278,8	279,7	268,7	257,3	231,2	219,0
40 - 45	204,0	173,4	193,5	246,1	269,0	314,6	325,1	316,1	318,8	307,9
45 - 50	165,1	206,2	187,5	189,1	257,0	271,4	282,8	293,5	297,8	298,7
50 - 55	151,5	151,3	200,5	181,4	200,4	232,6	238,1	244,5	251,7	250,9
55 - 60	116,9	122,5	135,0	169,3	151,4	162,7	177,5	185,8	203,5	204,8
60 - 65	28,4	42,2	50,7	48,3	63,3	74,7	72,4	71,5	72,1	76,8
65 und mehr	24,3	16,0	16,8	17,0	20,8	29,4	34,9	36,1	33,2	39,9
Insgesamt	1 612,2	1 685,3	1 804,9	1 848,9	1 935,5	1 979,6	2 027,9	2 036,1	2 037,2	2 021,6
darunter										
15 - 65	1 587,9	1 669,3	1 788,1	1 831,9	1 914,7	1 950,2	1 993,0	2 000,0	2 004,3	1 981,8
Erwerbsquoten <sup>1)</sup> (%)										
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	54,2	49,8	44,3	33,4	33,5	32,7	34,8	34,9	34,3	34,9
20 - 25	79,1	78,1	79,1	73,4	75,1	69,8	70,7	72,3	73,0	70,3
25 - 30	76,6	77,9	80,7	80,5	82,5	77,9	82,1	80,6	82,8	81,5
30 - 35	75,0	78,0	81,2	83,3	86,1	82,2	85,1	86,1	84,7	84,8
35 - 40	74,0	79,6	82,3	85,2	86,2	87,7	87,9	88,6	87,1	87,4
40 - 45	72,8	75,9	82,5	84,0	87,7	88,4	90,0	89,4	89,1	90,2
45 - 50	71,5	75,2	78,2	82,5	85,9	87,3	87,7	88,9	89,1	88,8
50 - 55	64,7	67,3	72,3	73,5	78,4	82,2	82,3	83,2	84,3	83,6
55 - 60	51,5	53,9	59,3	55,8	60,1	69,5	70,5	72,5	75,3	75,0
60 - 65	21,5	19,1	22,0	21,0	22,7	33,8	35,6	36,8	37,0	39,6
65 und mehr	4,4	2,9	2,9	2,5	2,9	3,7	4,3	4,3	4,0	4,7
Insgesamt	44,3	46,6	48,5	46,7	48,1	48,8	50,0	50,3	50,4	50,3
darunter										
15 - 65	65,9	66,2	69,6	69,1	71,1	71,2	73,3	74,9	75,7	75,6

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe



### 3. Erwerbspersonen, Erwerbstätige und Nichterwerbspersonen 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen						Nichterwerbspersonen		
	insgesamt			darunter Erwerbstätige					
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000								
unter 15	-	-	-	-	-	-	542,1	278,6	263,5
15 - 20	85,3	49,9	35,5	74,2	43,4	30,9	159,3	79,4	79,9
20 - 25	162,0	84,3	77,7	146,5	74,3	72,2	68,5	31,2	37,3
25 - 30	187,2	97,4	89,8	173,3	89,3	84,0	42,6	17,6	24,9
30 - 35	188,9	101,5	87,5	175,3	93,8	81,6	33,9	(6,2)	27,7
35 - 40	219,0	123,0	96,2	208,6	117,3	91,4	31,5	/	27,2
40 - 45	307,9	166,8	141,2	293,7	160,0	133,8	33,5	(8,1)	25,4
45 - 50	298,6	161,6	137,0	284,2	153,6	130,6	37,6	(8,8)	28,9
50 - 55	250,9	136,1	114,8	239,2	129,4	109,8	49,1	14,8	34,3
55 - 60	204,8	119,0	85,8	192,4	111,8	80,6	68,1	22,5	45,6
60 - 65	76,8	50,7	26,2	73,3	48,2	25,1	117,0	47,4	69,5
65 und mehr	40,0	24,7	15,3	39,6	24,3	15,3	816,1	339,8	476,3
<b>Insgesamt</b>	<b>2 021,7</b>	<b>1 114,6</b>	<b>907,0</b>	<b>1 900,4</b>	<b>1 045,1</b>	<b>855,2</b>	<b>1 999,3</b>	<b>858,9</b>	<b>1 140,4</b>

### 4. Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten und Nichterwerbspersonenanteile 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbsquote <sup>1)</sup>			Erwerbstätigenquote <sup>1)</sup>			Nichterwerbspersonenanteil <sup>1)</sup>		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	%								
unter 15	-	-	-	-	-	-	100,0	100,0	100,0
15 - 20	34,9	38,6	30,8	30,3	33,6	26,8	65,1	61,4	69,2
20 - 25	70,3	72,9	67,6	63,6	64,3	62,8	29,7	27,0	32,4
25 - 30	81,5	84,7	78,3	75,4	77,7	73,2	18,5	15,3	21,7
30 - 35	84,8	94,2	76,0	78,6	87,1	70,8	15,2	(5,8)	24,0
35 - 40	87,4	96,6	78,0	83,2	92,1	74,1	12,6	/	22,1
40 - 45	90,2	95,4	84,8	86,1	91,5	80,4	9,8	(4,6)	15,3
45 - 50	88,8	94,8	82,6	84,5	90,1	78,7	11,2	(5,2)	17,4
50 - 55	83,6	90,2	76,9	79,7	85,8	73,6	16,4	9,8	23,0
55 - 60	75,0	84,1	65,3	70,5	79,0	61,3	25,0	15,9	34,7
60 - 65	39,6	51,7	27,4	37,8	49,1	26,2	60,4	48,3	72,6
65 und mehr	4,7	6,8	3,1	4,6	6,7	3,1	95,3	93,2	96,9
<b>Insgesamt</b>	<b>50,3</b>	<b>56,5</b>	<b>44,3</b>	<b>47,3</b>	<b>53,0</b>	<b>41,8</b>	<b>49,7</b>	<b>43,5</b>	<b>55,7</b>

1) Anteil an der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.

### 5. Bevölkerung 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht

Beteiligung am Erwerbsleben	Männer					Frauen				
	Insgesamt	mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				Insgesamt	mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbs- tätigkeit	Rente, Pension <sup>1)</sup>	Unter- halt durch Ange- hörige	Arbeits- losengeld I und II, sonstige öffentliche Unter- stützungen <sup>2)</sup>		Erwerbs- tätigkeit	Rente, Pension <sup>1)</sup>	Unter- halt durch Ange- hörige	Arbeits- losengeld I und II, sonstige öffentliche Unter- stützungen <sup>2)</sup>
1 000	%				1 000	%				
Erwerbspersonen	1 114,6	88,3	2,2	3,3	6,2	907,0	79,5	1,8	13,4	5,2
Erwerbstätige	1 045,1	94,2	2,1	2,2	1,6	855,2	84,3	1,8	12,0	1,9
Erwerbslose	69,5	-	/	20,9	75,0	51,8	/	/	36,9	60,4
Nichterwerbspersonen	858,9	/	47,9	46,6	5,4	1 140,4	(0,6)	38,7	55,5	5,2
Insgesamt	1 973,5	49,9	22,1	22,2	5,8	2 047,4	35,6	22,3	36,9	5,2

1) Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen und Altenteil. - 2) U. a. Grundsicherung, Hilfe in besonderen Lebenslagen, Eltern-/ Erziehungsgeld.

**6. Bevölkerung und Erwerbstätige 2009 nach höchstem allgemeinbildenden und beruflichen Abschluss, Altersgruppen und Geschlecht**

Geschlecht	Insgesamt	Darunter mit Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule			Darunter mit beruflichem Abschluss		
		Volks- (Haupt-) schul- abschluss	Realschul- abschluss o.Ä.	Fachhoch-/ Hochschul- reife	Lehr-/ Anlernaus- bildung o.Ä.	Fachschul- abschluss, Meister- /Technikerausb ildung o.Ä.	Fach- /Hochschulabsch luss, Promotion
Alter von ... bis unter ... Jahren	1 000						
Bevölkerung							
Männer							
unter 40	873,5	174,4	146,9	170,7	239,2	26,6	61,7
40 - 60	637,6	306,4	130,3	174,8	363,0	72,3	116,2
60 und mehr	462,5	316,9	47,8	81,6	259,3	47,8	67,8
Z u s a m m e n	1 973,5	797,7	325,3	427,0	861,7	146,8	245,2
Frauen							
unter 40	847,1	125,0	181,5	184,7	240,9	20,4	66,2
40 - 60	613,0	275,3	187,7	127,6	380,1	31,1	73,7
60 und mehr	587,3	444,9	76,7	41,7	231,3	11,9	26,8
Z u s a m m e n	2 047,4	845,1	446,0	354,2	826,9	89,1	166,7
Insgesamt							
unter 40	1 720,5	299,4	328,5	355,3	480,2	46,5	127,7
40 - 60	1 250,5	581,7	318,0	302,4	743,1	103,4	189,8
60 und mehr	1 049,9	761,6	124,7	123,2	490,9	59,7	94,6
I n s g e s a m t	4 021,0	1 642,8	771,2	781,0	1 714,4	210,2	411,9
Erwerbstätige							
Männer							
unter 40	418,1	141,0	126,5	129,8	210,0	26,2	58,2
40 - 60	554,8	257,1	118,1	162,5	315,2	66,2	110,6
60 und mehr	72,5	39,6	(9,8)	20,8	36,4	(9,5)	17,7
Z u s a m m e n	1 045,1	437,8	254,4	313,1	561,6	102,1	186,6
Frauen							
unter 40	360,1	79,0	139,3	129,1	187,2	18,2	55,2
40 - 60	454,8	187,7	148,6	107,3	290,0	26,8	63,0
60 und mehr	40,4	26,6	(8,2)	/	21,4	/	/
Z u s a m m e n	855,2	293,2	296,1	241,0	499,1	47,4	121,9
Insgesamt							
unter 40	777,9	219,9	265,8	258,9	397,6	44,4	113,6
40 - 60	1 009,5	444,8	266,8	269,6	605,1	93,3	173,7
60 und mehr	112,9	66,3	17,8	25,4	57,9	11,6	21,5
I n s g e s a m t	1 900,4	731,0	550,5	554,1	1 060,6	149,5	308,6

**7. Bevölkerung und Erwerbstätige 2009 nach monatlichem Nettoeinkommen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 500	500 - 900	900 - 1300	1300 - 1500	1500 - 2000	2000 und mehr
Stellung im Beruf		1 000					
Bevölkerung							
unter 20	786,8	133,0	18,4	/	/	/	/
20 - 40	933,8	142,1	150,3	159,4	78,8	136,7	122,8
40 - 60	1 250,6	136,8	155,9	162,1	88,3	198,1	333,5
60 und mehr	1 049,9	157,3	189,9	215,0	89,3	115,6	147,8
I n s g e s a m t	4 021,0	569,1	514,7	540,0	256,9	450,7	604,7
Erwerbstätige							
Selbstständige	198,6	14,2	14,9	19,7	10,5	24,3	74,6
Mithelfende Familienangehörige	15,0	/	/	/	/	/	/
Beamte	124,1	/	/	(6,7)	/	17,4	85,0
Angestellte <sup>1)</sup>	1 076,8	130,9	152,4	179,6	99,5	192,6	260,6
Arbeiter <sup>2)</sup>	485,8	83,6	70,0	90,1	51,8	104,9	64,3
I n s g e s a m t	1 900,4	233,9	240,9	297,2	166,8	339,7	485,2

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. - 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 8. Erwerbstätige 2009 nach Stellung im Beruf und Gemeindegrößenklassen

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern				
		unter 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
		1 000				
Erwerbstätige	1 900,4	1 117,4	166,9	172,4	154,6	289,1
davon Selbstständige	198,6	126,8	14,9	15,5	15,4	26,0
Mithelfende Familien- angehörige	15,0	12,4	/	/	/	/
Beamte	124,1	72,7	11,0	(9,6)	(9,6)	21,2
Angestellte <sup>1)</sup>	1 076,8	613,3	97,7	97,9	85,3	182,6
Arbeiter <sup>2)</sup>	485,8	292,1	42,8	48,4	43,5	58,9

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. - 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 9. Erwerbstätige 2009 nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden

Wirtschaftsbereiche	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden			
		20 Stunden und weniger	21 - 31	32 - 35	36 Stunden und mehr
	1 000				
Insgesamt					
Erwerbstätige	1 900,4	379,0	147,1	91,6	1 282,6
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	40,0	(9,1)	/	/	27,2
Produzierendes Gewerbe	557,7	47,3	19,4	48,2	442,7
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	474,1	117,9	37,2	15,2	303,8
Sonstige Dienstleistungen	828,6	204,7	87,4	27,6	508,9
Frauen					
Erwerbstätige	855,2	305,6	122,6	40,5	386,4
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	14,4	(5,8)	/	/	(6,2)
Produzierendes Gewerbe	127,4	34,8	14,8	11,4	66,5
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	226,0	93,0	30,8	(7,6)	94,5
Sonstige Dienstleistungen	487,4	172,2	75,1	20,9	219,2
Männer					
Erwerbstätige	1 045,1	73,3	24,5	51,1	896,2
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25,6	/	/	/	20,9
Produzierendes Gewerbe	430,2	12,5	/	36,8	376,4
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	248,1	25,0	(6,4)	(7,6)	209,2
Sonstige Dienstleistungen	341,2	32,5	12,3	(6,6)	289,8

## 10. Erwerbstätige 1980 bis 2009 nach der Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1980	1985	1995	2000	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1 000									
Erwerbstätige	1 571,5	1 552,9	1 707,4	1 808,6	1 743,7	1 802,0	1 865,4	1 914,7	1 922,6	1 900,4
davon Selbstständige	143,9	145,6	161,3	183,0	184,3	197,7	199,7	205,8	202,9	198,6
Mithelfende Familien- angehörige	63,4	50,0	20,5	17,5	26,5	25,6	23,8	25,5	21,1	15,0
Beamte	148,7	158,5	139,7	130,1	129,2	130,5	132,9	128,5	126,3	124,1
Angestellte <sup>1)</sup>	558,8	592	733,6	834,8	861,0	919,1	971,1	990,1	1 059,9	1 076,8
Arbeiter <sup>2)</sup>	656,7	606,8	652,2	643,2	542,8	529,1	537,8	564,8	512,5	485,8

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. - 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

# 11. Erwerbstätige 2009 nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Erwerbstätige Insgesamt		davon					
			Selbstständige und mithelfende Familienangehörige		Beamte und Angestellte <sup>2)</sup>		Arbeiter <sup>3)</sup>	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Land - und Forstwirtschaft, Fischerei	40,0	2,1	23,8	11,1	(7,7)	(0,6)	(8,5)	(1,8)
Produzierendes Gewerbe	557,7	29,4	44,2	20,7	261,8	21,8	251,6	51,8
Energieversorgung; Wasserversorgung; Entsorgung u. Ä.	25,7	1,4	/	/	14,6	1,2	10,1	2,1
Bergbau <sup>1)</sup> und Verarbeitendes Gewerbe	395,5	20,8	18,6	8,7	206,6	17,2	170,4	35,1
Baugewerbe	136,5	7,2	24,7	11,6	40,6	3,4	71,1	14,6
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	474,1	25,0	57,7	27,0	308,6	25,7	107,8	22,2
Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	333,8	17,6	45,8	21,4	213,8	17,8	74,2	15,3
Verkehr; Information und Kommunikation	140,2	7,4	11,9	5,6	94,7	7,9	33,6	6,9
Sonstige Dienstleistungen	828,6	43,6	88,0	41,2	622,8	51,9	117,9	24,3
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	62,7	3,3	(6,9)	(3,2)	54,5	4,5	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen, freiber., wiss., techn. und sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	166,3	8,8	36,3	17,0	95,2	7,9	34,8	7,2
Erziehung; Gesundheit; sonstige Dienstleistungen	437,1	23,0	44,8	21,0	328,4	27,4	63,9	13,2
Öff. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	162,7	8,6	-	-	144,7	12,1	18,0	3,7
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 900,4</b>	<b>100</b>	<b>213,6</b>	<b>100</b>	<b>1 200,9</b>	<b>100</b>	<b>485,8</b>	<b>100</b>

1) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden. 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. - 3) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 12. Bevölkerung 2008 nach detailliertem Migrationshintergrund, Altersgruppen und Geschlecht

Migrationshintergrund	Insgesamt		Unter 20 Jahre		20-65 Jahre		65 und älter	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt								
Menschen ohne Migrationshintergrund	3 305,9	81,8	576,8	71,9	1 957,7	81,5	771,4	92,3
Menschen mit Migrationshintergrund	733,5	18,2	225,2	28,1	444,1	18,5	64,3	7,7
Zugewanderte <sup>1)</sup>	498,2	12,3	41,3	5,2	394,5	16,4	62,4	7,5
Ausländer	237,5	5,9	19,4	2,4	195,2	8,1	22,8	2,7
Deutsche	260,8	6,5	21,9	2,7	199,2	8,3	39,7	4,7
Nicht Zugewanderte <sup>2)</sup>	235,3	5,8	183,9	22,9	49,6	2,1	/	/
Ausländer	77,8	1,9	47,2	5,9	29,3	1,2	/	/
Deutsche	157,5	3,9	136,7	17,0	20,3	0,8	/	/
Frauen								
Menschen ohne Migrationshintergrund	1 693,8	82,3	278,4	72,2	968,4	81,4	447,0	92,8
Menschen mit Migrationshintergrund	363,9	17,7	107,4	27,8	221,7	18,6	34,8	7,2
Zugewanderte <sup>1)</sup>	253,7	12,3	20,1	5,2	199,8	16,8	33,8	7,0
Nicht Zugewanderte <sup>2)</sup>	110,1	5,4	87,2	22,6	22,0	1,8	/	/
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>2 057,7</b>	<b>100,0</b>	<b>385,8</b>	<b>100,0</b>	<b>1 190,1</b>	<b>100,0</b>	<b>481,8</b>	<b>100,0</b>
Männer								
Menschen ohne Migrationshintergrund	1 612,1	81,3	298,4	71,7	989,3	81,6	324,5	91,7
Menschen mit Migrationshintergrund	369,7	18,7	117,8	28,3	222,4	18,4	29,5	8,3
Zugewanderte <sup>1)</sup>	244,5	12,3	21,2	5,1	194,7	16,1	28,6	8,1
Nicht Zugewanderte <sup>2)</sup>	125,2	6,3	96,6	23,2	27,7	2,3	/	/
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 981,8</b>	<b>100</b>	<b>416,2</b>	<b>100</b>	<b>1 211,6</b>	<b>100</b>	<b>353,9</b>	<b>100,0</b>

1) Menschen mit eigener Migrationserfahrung. - 2) Menschen ohne eigene Migrationserfahrung

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/index.html>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.